

Die Musik

von Friedrich Gottlieb Klopstock

Notizen / Anmerkungen

- 1 Sterbliche nur genießen der Freuden
froheste, reinste,
- 2 Sie allein die Musik?
- 3 Und nicht auch die Bewohner der Leier,
oder
- 4 Apollos?
- 5 Anderer Welten umher?
- 6 Wir entlocketen nur durch mannigfaltige
Berührung,
- 7 Durch gelinderen stärkeren Hauch,
- 8 Lebende Töne den Formen, die jenen wir
bildeten?
- 9 hätten
- 10 Stimmen allein zu Gesang?
- 11 Andre schüfen nicht auch, die Zauberhalle
zu ordnen,
- 12 Gang und Verhalt?
- 13 Irrt doch nicht so! Wie wisset ihr denn, ob
dort, wo es
- 14 schimmert,
- 15 Nicht auch freue Musik?
- 16 Droben nicht töne lautere Form? nicht
hellere Lippe
- 17 Singend erschütte das Herz?
- 18 Ob man vielleicht nicht selbst zu des
Haines
- 19 Geräusch, und der Weste
- 20 Säuseln, stimme den rieselnden Bach?
- 21 Zum Einklange nicht bringe den
Donnersturm mit
- 22 dem Weltmeer?
- 23 Die mit dem tausendstimmigen Chor?
- 24 Irrt doch nicht so! Es freut nicht allein in den
Sternen;
- 25 es freuet
- 26 Auch in dem Himmel Musik.

Das Gedicht „[Die Musik](#)“ von [Friedrich Gottlieb Klopstock](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich Gottlieb Klopstock	Titel	„Die Musik“
Verse	26	Wörter	135
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
